

Breaking Masters News #2/23

VfV-Athlet:Innen versilbern sich Saisonabschluss

Acht Medaillen für VfV-Masters bei der Hallen-WM in Torun/Polen

Höhepunkt der diesjährigen Hallensaison für die Senioren war ganz klar die **Hallen-WM**. Leicht zu erreichen in ein paar Stunden von Spandau aus fand sie statt vom 26.03.23 bis 01.04.23 in der Sport-Arena von Torun/Polen. Perfekte Bedingungen in puncto Ausstattung und Organisation, bekannt aus früheren internationalen Wettkämpfen erwarteten uns und so reisten mit 10 Athletinnen und Athleten ein Großteil der Masters-Abteilung an. Das Niveau der WM war top, wieder wurden zahlreiche Weltrekorde und Meisterschaftsrekorde erzielt.



Als erste Athletin war Sabine Lübker (W40) im Kugelstoßen am Start. Gleich bei ihrem ersten internationalen Wettkampf gelangen ihr drei Versuche über 10m und mit ihrer besten Weite 10,58m erreichte sie Bronze!

Suboptimal lief es diesmal für **Heinrich Müller** (M70) im Weitsprung. Nach der Bronzemedaille bei den Deutschen Meisterschaften 2022 waren die Erwartungen entsprechend hoch. Leider hatte er nach drei Versuchen jedoch keine gültige Weite und musste den Wettkampf beenden.



Graues nasskaltes Wetter im Wechsel mit etwas Sonne, aber kühlen Temperaturen waren die Begleiter beim Speerwerfen der Frauen in der AK W55. Davon scheinbar unbeeindruckt lieferte **Andrea Zahn** wie gewohnt eine konzentrierte Performance, konnte gleich mit dem ersten Versuch das Wurfgerät 34,67m weit schleudern und sich damit schlussendlich die Silbermedaille sichern!





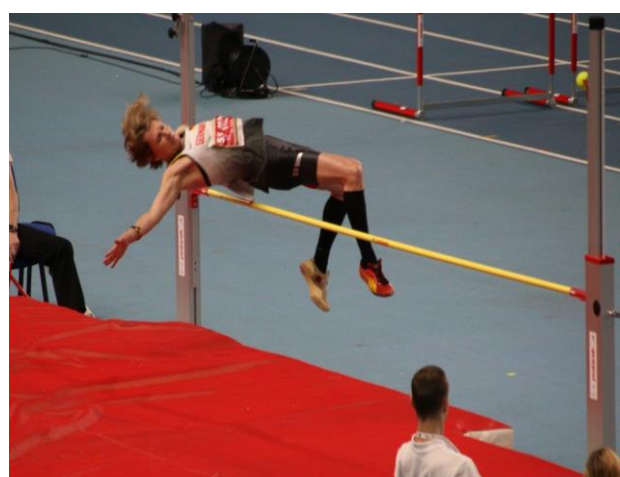
Ähnliche Bedingungen fand Beate Vogel (W55) vor, die für die WM in den Disziplinen Speer- und diesmal auch Hammerwurf gemeldet war. 25,29m beim Speer-, (6. Rang) sowie mehrere Würfe über 30m gelangen ihr hier (30,98m, Rang 7).

Auf ganz harte Konkurrenz traf diesmal **Detlef Schwarz** (M65). Insbesondere Polen hatte drei Athleten in den Top-5. So reichten gute 40,37m nur zu Rang 7 im Diskuswurf.



Im Pentathlon, (5-Kampf) starteten

Sandra Rettschlag (W45) (linkes Bild) und **Heike Hesse** (W55). Sandra landete bei ihrem ersten internationalen Auftritt mit 2560 Punkten (Season Best!) auf Rang 9, Heike bestritt einen beherzten Wettkampf, für den sie mit Silber belohnt wurde! (3711 Punkte) Ihre zweite Silbermedaille fuhr sie dann mit der deutschen 4x200m-Staffel ein in 2:00,95 Minuten vor Irland und hinter den USA.





Einiges vorgenommen hatten sich die Sprinter. **Thorsten Poschwatta** (M60), hatte für 200m und 400m gemeldet. Angesichts von 51 Startern in der M60 hingen die Trauben allerdings sehr hoch. Poschwatta schaffte es mit 26,50 sek. bis ins Halbfinale. In der Gesamtwertung ein guter 8. Platz. Über 400m gelang ihm diesmal keine Podestplatzierung wie bei der EM in Braga/Portugal ein Jahr zuvor. Auch hier war die Reise im Semifinale zu Ende. Seine Vorlaufzeit von 1:02,24 Min. konnte er nicht mehr verbessern. Pech zudem mit der 4x200m Staffel, die nach einer Übertretung der Bahn disqualifiziert wurde. Die Mix-Staffel X55 landete mit einer Zeit von 1:55,41 Min. auf dem 4. Platz.



Seine beste 200m-Zeit seit 2017 lief **Andreas Weise** (M65): 27,42 Sek. im Vorlauf bedeuteten den Einzug ins Semifinale. Aber auch er konnte sich dort nicht weiter steigern und schied aus. (Platz 8 Gesamt)

In der Staffel standen die Zeichen gut für den ersten WM-Titel, hatte seine Staffel doch mit Gerhard Zorn den 200m-Weltmeister im Team. Doch Staffelfennen haben bekanntlich ihre eigenen Gesetze: Der 2. Läufer musste wg. einer Zerrung das Tempo drosseln und wurde vom polnischen Team überspurtet. Der Schlussläufer versuchte alles, um die Polen noch einzuholen, letztlich gelang dies aber nicht und die deutsche Staffel musste sich ganz knapp geschlagen mit Silber zufrieden geben.

In Topform präsentierte sich **Christine Contag** (W60). Schon ihre Trainingszeiten liessen aufhorchen. Tina bestätigte ihre bestechende Form bei der WM mit einer neuen *deutschen Hallenbest-leistung* über 400m: Mit 70,33 Sek. im Finale erlief sie sich damit die Bronzemedaille. Dazu im Gesamtclasssement über 200m Platz 7 mit SB (32,02 sek) Auch bei den Staffeln lief es für sie rund. Platz 2 in der W60 (2:19,58 sek) und Bronze mit der Mixstaffel X60 machen sie zur erfolgreichsten Teilnehmerin des VfV Spandau, **Gratulation!!**



Insgesamt erkämpften sich unsere Athletinnen und Athleten 5x Silber und 3x Bronze und weitere gute Platzierungen. Angesichts des hohen Niveaus der Veranstaltung eine Topleistung.

Andreas Weise